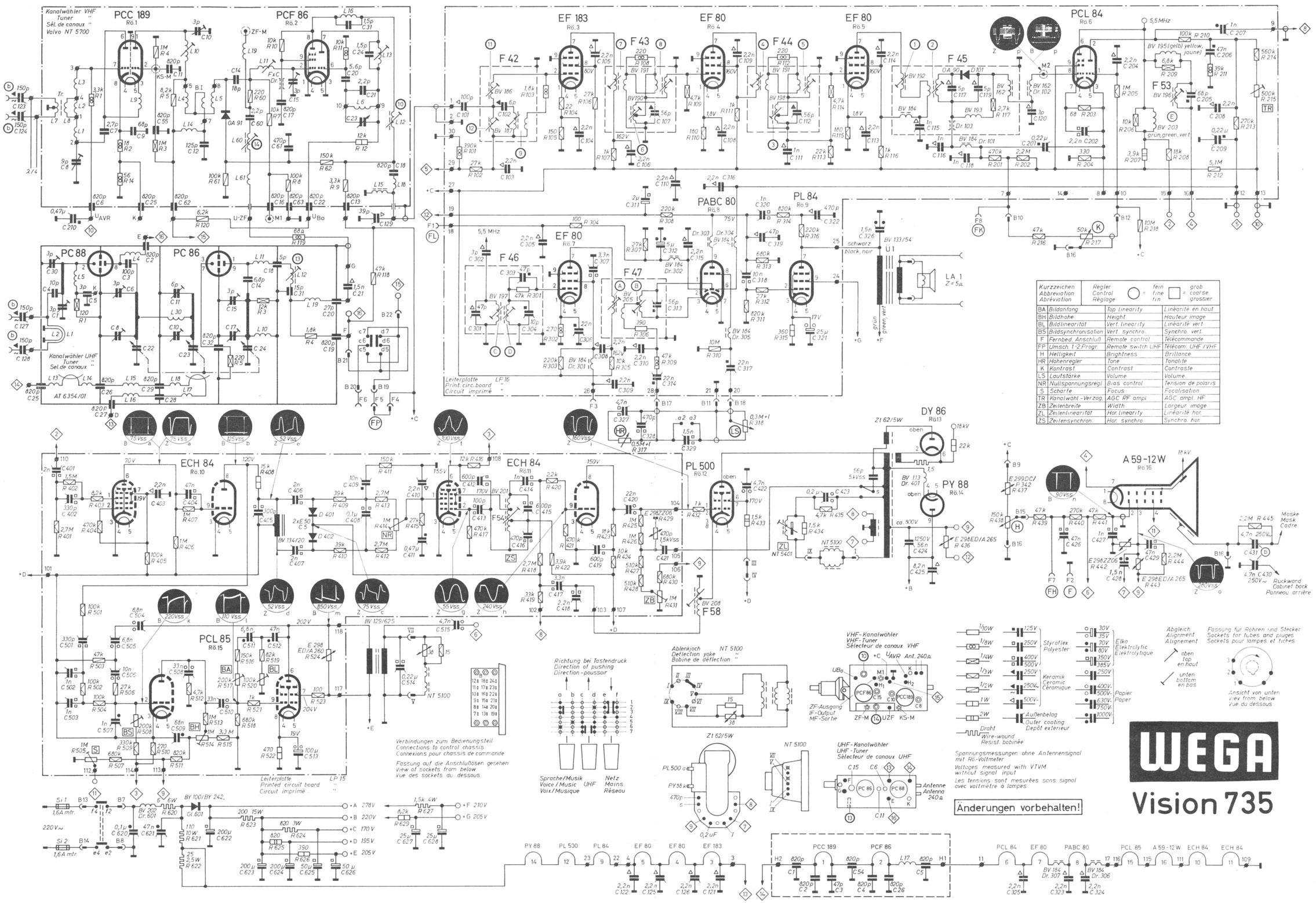
ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.



Kurzzeichen Abbreviation Abréviation	Regler Control Réglage ○ = fein fine fin □ = grob coarse grossier	
BA	Bildanfang	Top linearity	Linéarité en haut
BH	Bildhöhe	Height	Hauteur image
BL	Bildlinearität	Vert. linearity	Linéarité vert.
BS	Bildsynchronisation	Vert. synchro.	Synchro. vert.
F	Fernbed. Anschluß	Remote control	Télécommande
FP	Umsch. 1-2-Progr.	Remote switch UHF	Télécom. UHF/VHF
H	Helligkeit	Brightness	Brillance
HR	Hohenregler	Tone	Tonalite
K	Kontrast	Contrast	Contraste
LS	Lautstärke	Volume	Volume
NR	Nullspannungsregl.	Bias control	Tension de polaris
S	Schärfe	Focus	Focalisation
TR	Kanalwahl.-Verzog.	AGC ampl. HF	AGC ampl. HF
ZB	Zeilenbreite	Width	Largeur image
ZL	Zeilenlinearität	Hor. linearity	Linéarité hor.
ZS	Zeilensynchron.	Hor. synchro.	Synchro. hor.

WEGAVISION 735 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen:

1.) Auf VHF (1. Programm) umschalten, VHF-Kanalwähler auf Leerkanal schalten und R 119 (68 Ohm) am Anschluß U-ZF ablöten.
2.) Kond. C 116 = 1 nF neben Filter F 45 kurzschließen
3.) Gittervorspannung für Rö 3 = EF 183, ca. – 15 V, an die Anschlußöse 29 der LP 16 anlegen (Pluspol an Masse)
4.) Oszillograph über ca. 4,7 kΩ an Meßpunkt M 2 (Gitterseite der Dr. 102) anschließen; Oszillographeneingang mit 2,2 nF überbrücken
5.) Beim Ton-ZF-Abgleich ist das g 1 der Röhre 5 (EF 80 im Bild-ZF-Verstärker) direkt mit Masse zu verbinden
6.) Bild-ZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben

Bild-ZF-Abgleich	Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz	
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö. 5 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(2) (1)	Kurve nach Abb. 1
	an g 1 Rö. 4 (EF 80)	31,9 MHz	(3)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö. 4 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	(4) (5)	Kurve nach Abb. 2
	an g 1 Rö 3 (EF 183)	33,4 MHz	(6)	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö 3 (EF 183)	über Wobbler	36,4 MHz	(7) (8)	Kurve nach Abb. 3
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	40,4 MHz	(9)	auf Minimum abgleichen!
:r Koppelbecher an Rö 2 des VHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	(10) (11) (12)	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform durch (12) einstellen; dabei wechselseitig (10) (11) nachstellen; bei mehr als 2 Kernumdrehungen ist (9) nachzugleichen.
Umschalten auf UHF-Empfang (II. Programm)				
VHF-Kanalwähler auf beliebigen Kanal schalten, Abschirmhaube wieder auf Rö 2 des VHF-Kanalwählers und R 119 wieder anlöten.				
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
über Koppelbecher an Mischröhre PC 86 des UHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	(13) (14)	Kurve nach Abb. 4 mit 13,14, einstellen, ggf. Abgleich 13,14 und bei VHF 10,11, 12 einmal wechselseitig vornehmen (geringfügige Abweichungen VHF/UHF-BZF-Kurve sind bedeutungslos)
Ton-ZF-Abgleich	Ton-ZF = 5,5 MHz			
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler	5,5 MHz	(A) (B)	Massebrücke des Ratio-Elkos C 312 = 5 µF trennen und Oszillograph an Öse 18 der LP 16 anschließen; auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an g 1 Rö 6 (PCL 84)	über Wobbler	5,5 MHz	(C) (D)	
:n-Sperre	an g 1 Rö 6 (PCL 84)	5,5 MHz	(E)	HF-Rö-Voltmeter an Öse 16 der LP 16 anschließen. Auf Minimum abgleichen! Ggf. Abgleich C, D und E wiederholen.
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler AM-moduliert	5,5 MHz	(B)	Ratio-Elko wieder mit Masse verbinden und Oszillograph an Öse 28 der LP 16 anschließen. Auf symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen!

Kanalwähler-Regelung

a) VHF-Kanalwähler auf Leerkanal (Brücke über C 116, Gittervorspannung für EF 183 entfernen)
b) Rö-Voltmeter an Öse 29 der LP 16; Einstellregler 200 Ω von Öse 8 der LP 16 nach Masse legen und einstellen bis Rö-Voltmeter —18 V anzeigt
c) Rö-Voltmeter an Öse 12 der LP und mit [TR] —0,6 V einstellen (R 215)

Zeilenbreite:

[ZB] Bildfeld links wie rechts 12 mm überschreiben

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch [ZL] ausgleichen

Zeilenfrequenzautomatik:

a) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 11
b) [ZS] verstellen bis Rö-Voltmeter —3 V zeigt
c) g 3/Rö 10 an Masse legen
d) [NR] auf Sollfrequenz einstellen

Bildlinearität:

[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität

[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Bildhöhe:

[BH] nachstellen, Bildfeld oben wie unten 5 mm überschreiben

Bildfrequenzautomatik:

a) Widerstand R 510 – 270 Ω – mit 120 Ω überbrücken
b) [BS] korrigieren bis Bild langsam nach unten durchläuft, 120 Ω Widerstand entfernen.

Achtung! Bildfrequenzautomatik zuletzt abgleichen!

1067/263/63-07 60

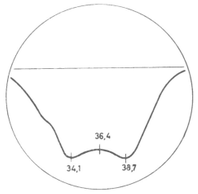


Abb 1

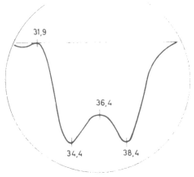


Abb. 2

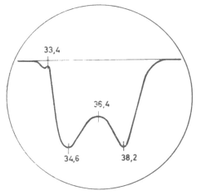


Abb. 3

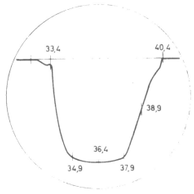


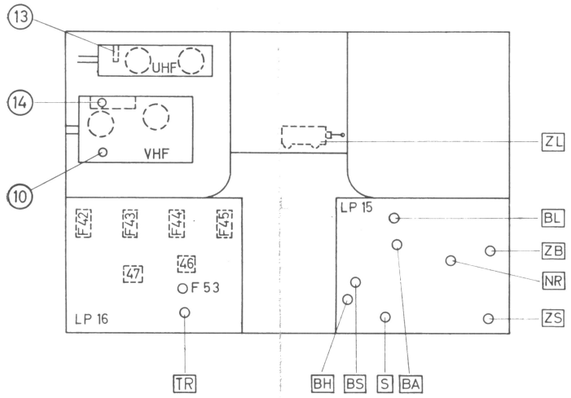
Abb. 4

Bemerkungen zum Bild-ZF-Abgleich

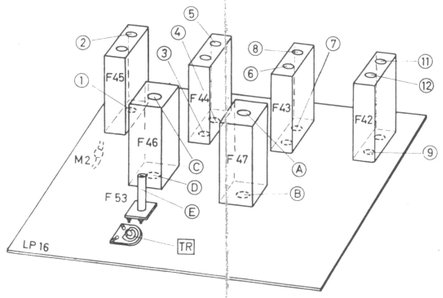
Der Anodenkreis des Bandfilters, das vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist mit einer Reihenschaltung von 2,2 nF und 2–3 kΩ zu überbrücken.

Chassis 735

in herausgeklapptem Zustand von oben gesehen.



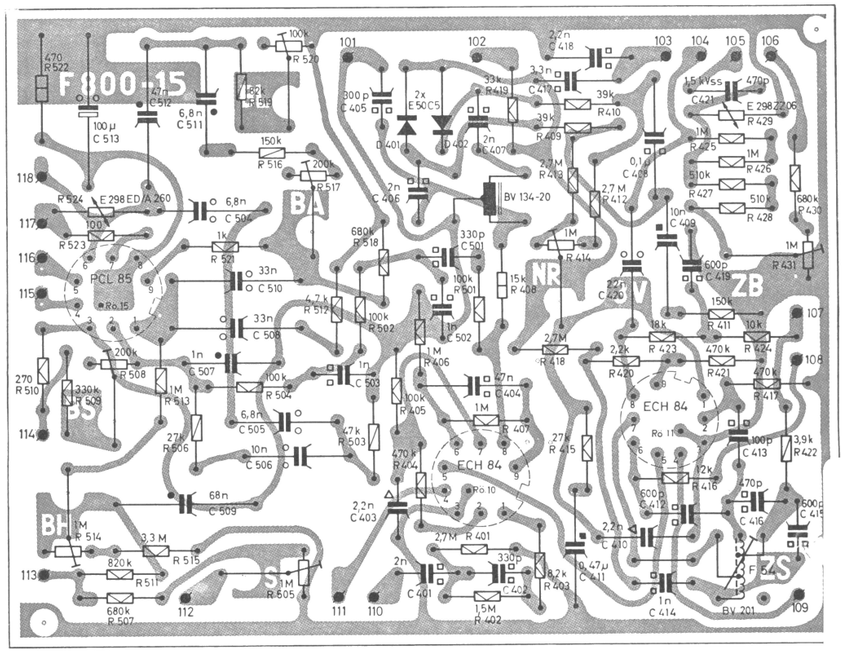
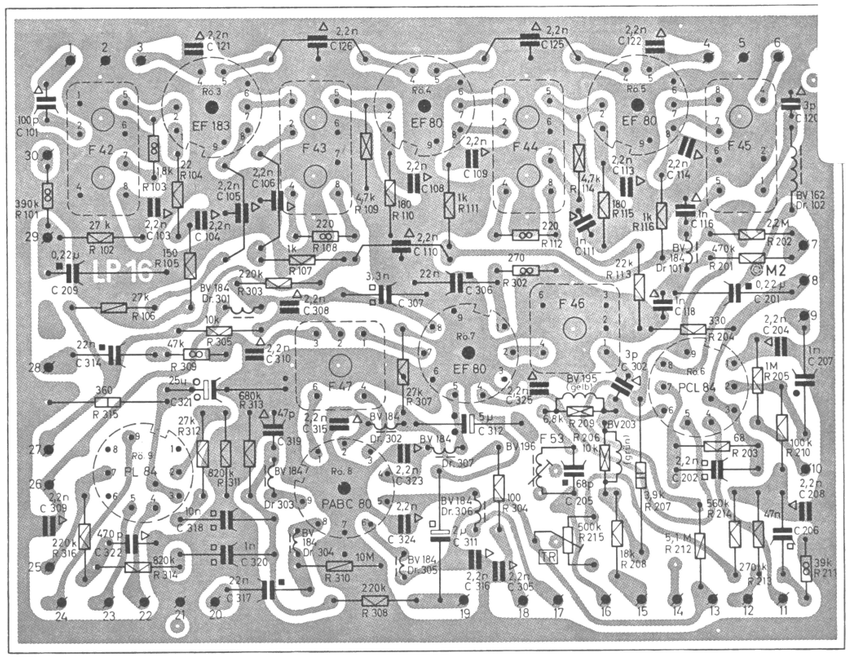
Leiterplatte LP 16
(Abgleichpunkte)



Bestellbezeichnung der Abgleichkerne

F 1095–05 = Kerne A, B, C, D
F 1095–06 = Kern 10, 13, 14
F 1095–08 = Kern F 54, F 58
F 1096–16 = Kerne 1, 2, 4, 5, 7, 8, 11, 14
F 1096–17 = Kerne 3, 6, 9
F 1096–18 = Kern E
F 1096–20 = Kern 12

LP 15 Pos. Nr. 400—4 . . und 500—5 . .



LP 16 Pos. Nr. 100—1 . ., 200—2 . . und 300—3 . .